

CITYNEWS

## Förderverein will Trainingsbedingungen in der Schwimmhalle Freiburger Platz verbessern

bw

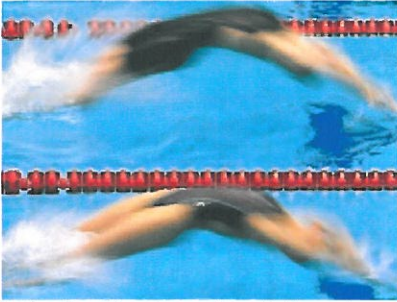


Foto: dpa Die glanzvollen Zeiten, als noch Olympiasieger in der Schwimmhalle am Freiburger Platz trainierten, sind schon lange vorbei.

Dresden. Die glanzvollen Zeiten, als noch Olympiasieger in der Schwimmhalle am Freiburger Platz trainierten, sind schon lange vorbei. "Für unsere zehn bis vierzehn Jahren alten Nachwuchstalente bieten sich katastrophale Trainingsbedingungen", sagt Torsten Art, der Vorsitzende des "Fördervereins für den Schwimmsport Region Dresden e.V."

30 Eltern und ehemalige Leistungssportler machen seit dem 21. Oktober mit dem neu gegründeten Verein auf die Situation der Schwimmsportler aufmerksam. Die größte Sorge des Vorsitzenden ist, dass die jungen Schwimmtalente abwandern, weil wir ihnen hier nicht die richtigen Trainingsmöglichkeiten bieten können, erklärt Art. "Viele Nachwuchshoffnungen erfüllen die Voraussetzung für den Bundeskader", betont er.

Der Verein will den Athletik- und Kraftraum im Kellergeschoss wieder reaktivieren und einen Sponsor finden, der die Fahrtkosten für die Kinder zum Schwimmkanaltraining nach Leipzig übernimmt, denn der hauseigene Strömungskanal ist schon seit Jahren außer Betrieb.

Es sind kleine Schritte, welche die Situation verbessern sollen, weiß auch Art. Dabei muss der Komplex grundhaft saniert werden. Rückblick: Bereits 2002 gab es den Beschluss auf dem Gelände eine neue Schwimmhalle mit einer 50-Meter-Bahn zu errichten. Doch wegen klammer Kasse verschob sich das Projekt auf 2013. Dann läuft auch die Betriebsgenehmigung der alten Halle aus. Danach wäre Dresden wohl gänzlich vom Schwimm-Leistungssport abgeschnitten, mutmaßt Art.

© DNN-Online, 08.12.2010, 09:43 Uhr